

Warhafft

RELATION

von dem

Glücklichen Success

Der

Königl. Polnischen

ARMEE,

Unter dem Conduite

Des

Hn. GENERAL CZARNECKEN,

So Er wieder den Fürsten Ragoczy aus

Siebenbürgen erhalten.

Dem auch beygefüget

Die

PUNCTA

Des

Getroffenen Vertrages

zwischen der Cron Polen

und dem Ragoczy.

ANNO

M. DC. LVII.

41.

Aus dem Polnischen Lager unter Crakaw  
vom 29. Julij:

**S**o wie nach langwirigem Ungewitter / dennoch  
wiederumb die liebe Sonne hervor zublicken und  
den Erdboden mit seinen angenehmen Strahlen  
wieder zu bescheine pfleget; Also lassen sich numehr / die  
bisher in der Cron Pohlen / erbarmliche und wun-  
derliche Beschaffenheiten des Krieges / Gott Lob / je-  
mehr und mehr zum bessern Blick an; In dem / nem-  
lich anffnewlich erhaltene Victoria des Herrn General  
Czarnecky über die Ungrischen Völcker / Er selbst Ra-  
goczy mit dem Rest die Flucht nehmende / von den un-  
grigen in solche Enge gebracht / und ihm auff new viel  
der seinigen abgeschlagen worden / das Er unterschiede  
dene an die Feldt Herrn abgefertiget hat / umb güttli-  
chen Vertrag mit vielen Verheissungen zu sollicitiren.  
Damit aber mein Herr außfürliche Nachricht des  
ganßen Vorlauffs haben möge / überschicke hiemit dem  
selben ein Schreiben von dem Residenten des Herrn  
Woyvoden von der Wilde / auß unserm Lager an den  
selbigen abgefertiget / auß Miedzyborz / vom 22. Julij.  
Anno 1657.

### Copia desselbigen Schreibens.

Am Frentag war der 20. Julij hat der Piefarz korony oder Kron No-  
tarius nebenst dem Fürsten Demetri Wisniewiecki den Feind bis in die  
Czarnostrowische Felder verfolget / daselbst angetroffen / und durch ein har-  
ten Scharmügel ein groß theil seines Lagers ruinirer und niedergemacht /  
worauff der Krohn Krieges Heer sich anenehert.

Dann

12

Denn da der Lithawische Pilsarz oder Notarius mit seiner beynlichhabenden Fahne nebenst dem Hn. Kmita mit etliche 100. Pferden unsere Armee vorbegehet; willens gerade auff den Feind los zu gehen / welchen aber wie auch der ganzen Armee beyde Feldherrn Order gegeben keinesweges an den Feind zu sehen / weil nemlich ein Trompeter vom Ragoczyn an dieselben kommen / begehrend güttlich zu tractiren: Haben also nur diese beyde / nemlich der Cron Pilsars und Fürst Demetri den Feind von allen Seiten gewacket; Wie sie dann den folgenden Morgen auff's newe / die Armee nicht abwarrende / sehr scharff auff denselben zugeseht / und ein groß Theil der Feinde erlegt. Worauff von neuen der Feind durch seinen Obersten Ferenc genandt / und noch einander Rittmeister / die Tractaten gesucht; an derrer stelle zu Geiseln gegeben worden. Herr Balaban und Herr Staroffo Smeltrinski; welchen der Ragoczysche General kemin Januz (vor welchen der Herr Woywodzie Smolenski zum Geisell geschickt mit volliger Macht zu tractiren in der Cron Felde Lager angelanget / sich über die Puncta zu unter reden / welches dann bis heute Sontag gewehret / und dato alles völig abgehandelt worden / worauff denn alsobaldt dieser berambien puncte Specification gemelter General Kemin Janusz mit sich genommen; und dem Ragoczyn zu übergeben / wovon die Confirmation stündlich erwartet wird / und seynd die Puncta folgendes Inhalts.

1. Soll gemelter Fürst Ragoczyn Ihr. Königl. Mantt: und der Republick abbiten.
2. Die Ligve mit dem Schweden und Cosaken verlassen und ganz quitieren.
3. Mit dem Könige von Ungarn und dem Könige von Dennmarck in gleiche Alliancz treten / wie Ihre Königl. Mantt: von Polen mit denselben geschlossen (wosern solches möchte begehret werden.)
4. Soll er dem Tarterschen Cham und dessen Visiren eine ansehnliche Verehrung thun.
5. Zu bezahlung der Polnischen Völcker soll er 12. Tonnen Goldes erlegen.

6. Alle

6. Alle Gefangene auff freyen Fuß stellen.
7. Die Besatzung auß allen Drtzen benebenst aller Artillerey und Ammunition abführen und den Polen hinterlassen.
8. Alle Kirchen Geräthe und Ornata so bey ihm verhanden alle und jede wieder zu geben.
9. Zu Nochturfft der Kron Pohlen seine Völcker zu übergeben/so viel derer 3. Maytt. begehren werde.
10. Soll Er zu mehrer Bekräftigung dessen allen nebenst dem Körperlichen Jurament einige Vornehme Häupter so bey ihm sind/und 3. Maytt: begehren wird zu Geiseln lassen.

Das Jurament hat folgenden Morgen/ am Montag war der 23. Julij sollen geleistet werden.

Dieses habe hiemit kürzlich berichten wollen/ein mehrers/und ausführliche umb Gründe alles und jeden soll mit ehester gelegenheit folgen: Die Stade Crataw ist nunmehr also besetzt daß sich keiner mehr heraus blicken darff/ es haben die unserigen schon xv. y Brücken über die Weichsel geschlagen/die sie sich dann Allbereits nützlich gebrauchen können/ Bestern sind etliche von den Ungarn auß der Stade zu uns über gelauffen/ berichten das darin grosser mangel/ an Brode und andern Victualien vorhanden/ und insonderheit an Kraut und Loch/ von Vieh soll eine zimliche Anzahl drinnen sein/ so auß mangelung des Futters heuffig wegt stirbet und weil solches nicht kan auß gebracht werden einen grossen gestanc verursacht/ Ihr. Königl. Majest. erwarten stündlich der Resolution des General Major Würkenn/ ob er die Stade mit guter wil auffgeben oder nicht/ im wiedrigen Fall ist alles fertig selbige mit Nacht anzugreifen/ die Sorallen und Schnaphanen stossen je lenger je mehr zu unser Armee/ und sind schon fast bey 5000. Mann allhie ankomen/ welche sich willig zu arbeiten und graben gebrauchen lassen/ wie dann auch schon theils davon sich biss unter die Mauren gearbeitet haben.